

# Vom Jahrmarkt zum Kultfest

## 250 Jahre Erlanger Bergkirchweih

### Ausstellung im Stadtmuseum vom 4. Mai bis 31. Juli 2005

Der Geburtstag der Bergkirchweih datiert auf den 21. April 1755. Damals beschloss der Erlanger Stadtrat, den Altstädter Pfingstmarkt wiederzu-beleben und ab Pfingstdienstag für drei Tage am Altstädter Schießhaus durchzuführen, wo die Schützen zur gleichen Zeit ihr Vogelschießen abhielten. Eine weitere Attraktion dieses Jahrmarkts waren die Felsenkeller am Burgberg, an denen zu Pfingsten kühles Bier ausgeschenkt wurde.

Die baumbestandenen Kellerplätze am Berg machen noch heute den Reiz der Bergkirchweih aus, doch haben sie ihre ursprüngliche Aufgabe als Bierlager längst verloren. Auch sonst hat sich vieles geändert. Die Messebuden sind den Fahr- und Vergnügungsgeschäften gewichen, der Schießplatz wurde verlegt, der Festplatz ausgeweitet und die Festdauer auf zwölf Tage verlängert.

Die Bergkirchweih ist zu einem herausragenden Ereignis im Erlanger Jahreslauf geworden, das nach einem festen Ritual zelebriert wird und bis zu eine Million Besucher in seinen Bann ziehen kann.

Die Jubiläumsausstellung veranschaulicht diesen Wandel der Bergkirchweih vom Jahrmarkt zum Kultfest anhand zahlreicher Bilder und Objekte. Im Mittelpunkt stehen die Bierkeller und die Budenstraße. Gezeigt wird die Geschichte der Felsenkeller und Erlangens Aufstieg zur Bierstadt nach 1850.

Ein virtueller Gang in das Innere des Berges macht die Ausmaße des unterirdischen Labyrinths sichtbar. Zur Schaustellerei hat das Museum seltene und kuriose Ausstellungsstücke zusammengetragen: alte Karussellpferde, Wurf- und Schießbudenfiguren, Kraftmesser, Kasperpuppen und Marionetten, sogar ein Modell der Bergkirchweih um 1925.

Schließlich wirft die Ausstellung auch einen Blick auf die Schausteller, Wirte, Musiker und Planer, die zur Bergkirchweih beitragen. Ergänzend schildern Bilder Erlanger Fotografen die vielfältigen Stimmungen am Berg.

## Ausstellungseröffnung im Festzelt im Museumshof: am 5. Mai um 11 Uhr

Grußworte

Dr. Christoph Friederich  
Leiter von Stadtarchiv und Stadtmuseum

Dr. Siegfried Balleis  
Oberbürgermeister

Norbert Hofmann  
Vorstandsvorsitzender der Erlanger Stadtwerke

Einführung:  
Thomas Engelhardt  
Projektleitung

Musikalische Umrahmung:  
Die Fränkischen Straßenmusikanten & — light:  
Heinrich Filsner & Steffi Zachmeier

Parallel zur Ausstellung erscheint als Veröffentlichung des Stadtarchivs:  
Die Erlanger Bergkirchweih. Deutschlands ältestes und schönstes Bierfest, 29,80 €.

**Ausstellung und Buch wurden ermöglicht durch die Erlanger Stadtwerke.**

## **Begleitprogramm:**

## **Führungen zur Ausstellung:**

ab 8. Mai jeden Sonntag um 11 Uhr

## **Familiennachmittage mit museumspädagogischen Aktionen bei Kaffee und Kuchen im Museumshof:**

sonntags, jeweils von 14 bis 17 Uhr  
am 5., 12. und 26. Juni sowie  
am 3., 10., 17. und 24. Juli

Rund ums Thema "Jahrmarkt und Bergkirchweih" bietet die Museumspädagogik an den Sonntagnachmittagen ein Mitmachprogramm für Kinder an, wie Maskenbau, Lebkuchenherzen bemalen, Schminken, Scherenschnitte, Papierblumen, Jonglieren, Büchsen werfen, Malen, Suchspiel, und eigene Kinderführungen durch die Ausstellung an.  
Kinder bis 14 Jahre frei

Samstag, 7. Mai, 20 Uhr

## Handpuppentheater pelele marionnettes

Erwachsenenvorstellung

Die aus Frankreich stammenden pelele marionnettes gelten als eine der besten Handpuppenbühnen Europas. Von der italienischen Comedia dell Arte beeinflusst, kommt diese Theaterform ohne viel Worte aus. Erzählt wird die Geschichte vom geldgierigen Don Cristóbal und seiner nicht minder skrupellosen Komplizin.

Begleitveranstaltung zum Internationalen Figurentheater-Festival

Eintritt: 12 €, ermäßigt 9 €

Sonntag, 8. Mai, 11 — 18 Uhr

## Internationaler Museumstag

Ausstellungsführungen um 14 und um 16 Uhr

Angebote für Kinder von 14 bis 18 Uhr

Handpuppentheater pelele marionnettes:

Kindervorstellung um 15 Uhr

Begleitveranstaltung zum Internationalen Figurentheater-Festival

Eintritt 7 €, ermäßigt 4 €

Museumsbesuch: Eintritt frei

Freitag, 3. Juni, 20 — 24 Uhr

## Spektakuläre Spektakel — Das Kino und der Rummelplatz Lange Filmnacht, moderiert von Herbert Heinzelmann

Karl Valentins Filmfragment Oktoberfestwiese (um 1921) und Herbert Achternbuschs Oktoberfest-Drama Bierkampf (1976) und viele Filmausschnitte.

Eintritt: 3 €, ermäßigt 2 €

Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr

## Der Berg lebt!

### Sonntagsmatinée mit Klaus Karl-Kraus

musikalisch umrahmt vom Blechbläserensemble der Universität Erlangen-Nürnberg

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €

Sonntag, 31. Juli, 10 — 17 Uhr

## Abschlussfest im Museumshof am 31. Juli, 11 bis 17 Uhr

Niemand und jemand. Eine barocke Farce.

Figurentheater von Stefan Kügel und Tristan Vogt (11.30 und 13. 30 Uhr)

Nenningers Kasperl-Theater (14.15 Uhr)

Stimmungsmusik der Geigenbauer-Kapelle Bubenreuth (15 Uhr)

Harfenspiel von Barbara Kubitza (12.30 und 16 Uhr).

Ganztägig Mitmachaktionen:

Jonglieren und Artistik mit Francesca Furiosa Mimosa;

Scherenschnitte, Papierblumen basteln, Bastelbogen Wurfhüte, Lebkuchenherzen verzieren, Schminken und eine Ausstellungsrallye mit Gewinnen. Preisverleihung um 16.30 Uhr.

Letzte Ausstellungsführungen: 11 und 14 Uhr; nur für Kinder um 15 Uhr.

Dazu Bratwürste aus der Pfanne auf dem alten Schürofen;

außerdem Kaffee und Kuchen —

Bier gibt es auf dem benachbarten Altstadtfest.

Die Eingänge von der Cedernstraße und dem Altstädter Kirchenplatz in den Museumshof sind geöffnet.

Eintritt frei